Städt. Realgymnasium zu Elbing

in Verwandlung in eine Oberrealschule begriffen.

Programm

Ostern 1898

womit zu der

Freitag, den 1. April, Vorm. 10 1/2 Uhr,

in dem Hörsaale der Anstalt

stattfindenden

Schlussfeier und Abiturientenentlassung

hiermit ergebenst einladet

Prof. Dr. Rud. Nagel
Direktor.

Inhalt:

ELBING
Buchdruckerei Reinhold Kühn
1898.

1898. Programm 45.

Schulnachrichten.

Das Realgymnasium ist im Begriff, in eine Ober-Realschule verwandelt zu werden. Ostern 1893 ist die Sexta, 1894 die Quinta, 1895 die Quarta, 1896 die Unter-Tertia, 1897 die Ober-Tertia lateinlos geworden, Ostern 1898 wird es die Unter-Secunda.

NB. Die Abhandlung fällt diesmal fort, da die vorjährige von Prof. Dr. Neubaur „Aus der Geschichte des Elbinger Gymnasiums" durch ihren Umfang zu erhebliche Kosten gemacht hat.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Uebersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

	Real-gymnasium			Ober-Realschule						Vorschule			
Lehrgegenstände	I	OII	UII	OIII	UIII	IV	V	VI a b	Sa.	1	2	3	Sa.
A. Wissenschaftliche Lehrstunden								je					
1. Religion	2	2	2	2	2	2	2	3	20	2	2	2	6
2. Deutsch u. Geschichtserzählungen	3	3	3	3	3	4	4	5	33	11	9	10	30
3. Latein	3	3	3	—	—	—	—	—	9	—	—	—	—
4. Französisch	4	4	4	6	6	6	6	6	48	—	—	—	—
5. Englisch	3	3	3	4	5	—	—	—	18	—	—	—	—
6. Geschichte und Erdkunde	3	3	3	4	4	4	2	2	27	—	—	—	—
7. Mathematik und Rechnen	5	5	5	5	6	6	5	5	47	5	5	6	16
8. Physik	3	3	3	2	—	—	—	—	11	—	—	—	—
9. Chemie	2	2	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—
10. Naturbeschreibung	—	—	2	2	2	2	2	2	14	—	—	—	—
B. Technische Lehrstunden.													
1. Schreiben	—	—	—	—	—	2	2	2	8	2	2	—	4
2. Zeichnen	2	2	2	2	2	2	2	—	14	—	—	—	—
3. Turnen		3					3		6	3		—	3
4. Singen				2 + 2			2		6			—	
Summa der wöchentlichen Lehrstunden	35	35	35	35	35	33	30	30 30 60	265 cb33 298	23	21	18	59 cb 3 62

2. Übersicht über die Verteilung der Stunden unter die einzelnen Lehrer im Schuljahre 1897/98.

Klassen	Realgymnasium I	OII	UII	OIII	UIII	Ober-IV	Realschule V	VIa	VIb	Vorschule I	II	III	
Ordinarien:	Schneider	Borth	Fabian	Kutsch	Block	Rudorff	Schoeber	Stentzler	Neubaur	Waschke	Arnsberg	Doepner	
1. Prof. Dr. Nagel. Director	2 Chemie	2 Chemie	3 Physik 2 Naturg	2 Physik									11
2. Prof. Dr. Dorr	3 Geschichte	3 Geschichte			2 Geschichte 2 Erdkunde	2 Geschichte 2 Erdkunde		2 Erdkunde	2 Erdkunde				18
3. Prof. Dr. Gützlaff	3 Deutsch 3 Latein	3 Deutsch	3 Deutsch	2 Latein *)	3 Deutsch 2 Religion								19
4. Prof. Dr. Schneider	5 Mathem. 3 Physik		5 Mathem.			6 Mathem.							19
5. Prof. Fabian		4 Französ. 3 Latein	4 Französ. 3 Latein	6 Französ.									20
6. Prof. Borth		5 Mathem. 3 Physik		2 Naturg.	6 Mathem. 2 Naturg.	2 Naturg.							20
7. Prof. Dr. Neubaur	2 Religion	2 Religion	2 Religion			2 Religion	2 Religion		3 Religion 5 Deutsch				18
8. Kutsch, Oberlehrer				3 Deutsch 5 Mathem.			5 Rechnen	5 Rechnen					18
9. Dr. Schöber, Oberlehrer			2 Geschichte 1 Erdkunde	2 Religion 2 Geschichte 2 Erdkunde			4 Deutsch 2 Erdkunde	3 Religion					18
10. Rudorff, Oberlehrer	4 Französ. 3 Englisch 3 Turnen (I–UIII)	3 Englisch				6 Französ. 4 Deutsch							20 + 3 Turnen
11. Dr. Block, Oberlehrer				4 Englisch	6 Französ. 5 Englisch				6 Französ.				21
12. Stentzler, Oberlehrer			3 Englisch				6 Französ.	5 Deutsch 6 Französ.					20
13. Kaufmann, Zeichenlehrer	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Naturg. 2 Zeichnen 2 Schreiben	2 Naturg.	2 Naturg.				22
14. Laudien, Cantor Gesanglehrer	2 + 2 Singen (2 Sopran u. Alt, 2 Tenor u. Bass) (I–IV)						2 Singen (V–VIb)						6
15. Doepner, Elementarlehrer										2 Anschauung	5 Rechnen	2 Religion 8 Schreibles. 6 Rechnen	23
16. Arnsberg, Elementarlehrer								2 Schreiben	2 Schreiben	2 Religion 2 Schreiben	2 Religion 7 Deutsch 2 Schreiben 2 Anschauung	2 Anschauung	23
17. Waschke, Elementarlehrer						2 Schreiben			5 Rechnen	9 Deutsch 5 Rechnen 3 Singen u. Turnen (I–II)			24
18. Schultz, Hauptlehr. an der V. Knabenschule							3 Turnen (V–VIb)						3
	30 + 5	30 + 5	30 + 5	30 + 5	30 + 5	28 + 5	25 + 5	25 + 5	25 + 5	20 + 3	18 + 3	18	

Den katholischen Schülern erteilte den Religionsunterricht Kaplan Kranich, den jüdischen Rabbiner Dr. Silberstein.

*) fac. für die zu Ostern nicht versetzten Schüler.

3. Übersicht über die während des abgelaufenen Schuljahres absolvierten Pensen.

Die Lehrpläne und Lehraufgaben des Realgymnasiums und der Ober-Realschule sind im Osterprogramm 1893 abgedruckt; sie sind daher in den Händen vieler Eltern unserer Schüler. Auf Wunsch stehen auch Exemplare davon noch zur Verfügung. Überdem sind dieselben nebst Erläuterungen und Ausführungsbestimmungen im Verlage von Wilh. Hertz, Berlin 1891 erschienen und in jeder Buchhandlung käuflich, so dass von dem wiederholten Abdruck der Lehraufgaben abgesehen werden kann, während die Lehrpläne hier folgen.

Lehrpläne.

A. Lehrplan der Realgymnasien.

	VI	V	IV	IIIB	IIIA	IIB	IIA	IB	IA	zusammen
Religion	3	2	2	2	2	2	2	2	2	19
Deutsch und Geschichts-Erzählungen	3 1 } 4	2 1 } 3	3	3	3	3	3	3	3	28
Lateinisch	8	8	7	4	4	3	3	3	3	43
Französisch			5	5	5	4	4	4	4	31
Englisch				3	3	3	3	3	3	18
Geschichte und Erdkunde	2	2	2 2	2 2	2 2	2 1	3	3	3	28
Rechnen und Mathematik	4	4	4	5	5	5	5	5	5	42
Naturbeschreibung	2	2	2	2	2	2 }				12
Physik						3 }	3	3	3	12
Chemie und Mineralogie							2	2	2	6
Schreiben	2	2								4
Zeichnen		2	2	2	2	2	2	2	2	16
zusammen	25	25	29	30	30	30	30	30	30	259

B. Lehrplan der Ober-Realschulen.

	VI	V	IV	IIIB	IIIA	IIB	IIA	IB	IA	zusammen
Religion	3	2	2	2	2	2	2	2	2	19
Deutsch und Geschichts-Erzählungen	4 1 } 5	3 1 } 4	4	3	3	3	4	4	4	34
Französisch	6	6	6	6	6	5	4	4	4	47
Englisch				5	4	4	4	4	4	25
Geschichte und Erdkunde	2	2	2 2	2 2	2 2	2 1	3	3	3	28
Rechnen und Mathematik	5	5	6	6	5	5	5	5	5	47
Naturbeschreibung	2	2	2	2	2 }	2 }				12
Physik					2 }	2 }	3 }	3 }	3 }	13
Chemie und Mineralogie						2 }	3 }	3 }	3 }	11
Schreiben	2	2	2							6
Freihandzeichnen		2	2	2	2	2	2	2	2	16
zusammen	25	25	28	30	30	30	30	30	30	258

Bemerkungen. Zu diesen Stunden treten ferner als allgemein verbindlich hinzu je 3 Stunden Turnen und je 2 Stunden Singen von VI bis IA.

Die Themata der in Prima und Secunda gefertigten Aufsätze, sowie der Prüfungsarbeiten und die in den einzelnen Klassen gelesenen Schriftsteller sind folgende:

Prima.

Deutsch: 3 Std. Gützlaff. Gelesen wurde: Sophokles: König Ödipus, Ödipus auf Kolonos, Antigone. Schiller: Braut v. Messina. Göthe: Iphigenie.

Ausserdem ausgewählte Stücke aus dem Lesebuch von Hopf und Paulsiek.

Themata zu den Aufsätzen:
1. OI. Horazens 6. Satire des 2. Buches.
   UI. Über das Epigramm nach Lessing.
2. Beschreibung eines Bildes der diesjährigen Kunstausstellung.
3. Rechenschaft über eine Privatlektüre.
4. Welchen Nutzen gewährt den Menschen das Reisen? (Clausurarbeit).
5. Inhalt und Grundidee von Shakespeare's Julius Caesar.
6. Welche Aufgabe überträgt Schiller dem Chor in der „Braut von Messina“ und wie löst er dieselbe in dem Stücke?
7. Aus meiner Privatlektüre.
8. Wie hat Schiller in der „Braut von Messina“ und wie Göthe in der „Iphigenie“ die antike Tragödie nachgeahmt?

Für die Reifepüfung: Das Geschwisterpaar in Göthes Iphigenie.

Lateinisch: 3 Std. Gützlaff. Gelesen wurde:

Im Sommer: Livius lib 24.

Im Winter: Virgil. Aeneis lib II. und Ausgewählte Oden des Horaz.

Französisch: 4 Std. Rudorff. Gelesen wurde:

Im Sommer: Molière: Le bourgeois gentilhomme.
Mérimée: Colomba.

Im Winter: Rousset: La guerre franco-allemande en 1870.
Hérisson: Journal d'un officier d'ordonnance.

Ausserdem wurden Gedichte aus der Sammlung von Gropp und Hausknecht gelesen.

Themata zu den Aufsätzen:
1. OI. La conquête du Bengale par Clive.
   UI. Expédition en Egypte.
2. Jules César.
3. Les Huguenots.
4. La guerre de la succession en Espagne.
5. La première guerre de Silésie.
6. Annibal.
7. La guerre de Crimée.
8. Napoléon et les cent jours.

Für die Reifeprüfung: Combats sous les murs de Metz en 1870.

Englisch: 3 Std. Rudorff. Gelesen wurde:

Im Sommer: Shakespeare: „Julius Caesar.“

Im Winter: Mac Carthy: „The Crimean War.“

Ausserdem Abschnitte aus Conrad „England“ und Gedichte aus der Gedichtsammlung von Gropp und Hausknecht.

Mathematische Aufgaben für die Reifeprüfung:

1. Die Differenz zwischen dem grössten und dem kleinsten Gliede einer aus 3 Zahlen bestehenden geometrischen Reihe ist 48, und die Differenz zwischen den Quadraten des grössten und des kleinsten Gliedes verhält sich zur Summe der Quadrate aller 3 Zahlen wie 208 : 217. Welches sind die Zahlen?

2. Eine quadratische Säule besteht aus zwei übereinander gelegten Würfeln. Durch den Mittelpunkt der oberen Grundfläche und durch die Kanten der unteren werden Ebenen gelegt. Welche Neigung haben die Ebenen zu einander?

3. Theorie der horizontalen Sonnenuhr.

4. Ein Dreieck ist durch die Segmente p und q, in welche die Basis durch die Höhe geteilt wird, und durch die Höhe h gegeben. Es soll die Lage des Durchschnittspunktes der Höhen H, die des Schwerpunktes S und des Mittelpunktes O des umschriebenen Kreises bestimmt werden. Es soll untersucht werden, ob die Punkte H, S, O in einer geraden Linie liegen. Es soll gezeigt werden, dass $HS = 2SO$ ist.

Physikalische Aufgabe zur Reifeprüfung:

Am Fusse eines Berges, der unter dem Winkel β ansteigt, soll eine Kanone den Berg hinauf abgefeuert werden. Wie muss man den Lauf der Kanone richten, um einen möglichst hohen Punkt auf dem Berge zu treffen? Wie weit liegt der getroffene Punkt vom Standpunkte der Kanone entfernt, für $\beta = 30^0$ und eine Anfangsgeschwindigkeit der Kugel $c = \frac{981}{2}$ m? Nach welcher Zeit schlägt die Kugel auf? Wie viel liegt der getroffene Punkt tiefer als der höchste Punkt der Flugbahn?

Ober-Secunda.

Deutsch: 3 Std. Gützlaff. Gelesen wurde: Wallenstein, Ilias mit Auswahl, Nibelungenlied mit Auswahl, Stücke aus dem Lesebuch.

Themata zu den Aufsätzen:

1. Verbunden werden auch die Schwachen mächtig, Der Starke ist am mächtigsten allein. (Eine Chrie).
2. Ein Bild aus der Kunstausstellung.
3. Aus der Privatlektüre.
4. Wie und aus welchen Gründen wird Wallenstein in der Tragödie zum entscheidenden Entschluss des Abfalls bestimmt? (Clausurarbeit).
5. Die Peripetie in Schillers Wallenstein.
6. Zu welchem Zweck hat Schiller in seinem „Wallenstein“ die Idealfiguren des Max und der Thekla erfunden?
7. Aus der Privatlektüre.
8. Mit welchem Recht darf das Nibelungenlied die deutsche Ilias genannt werden? (Clausurarbeit).

Latein: 3 Std. Fabian. Gelesen wurde:

Im Sommer: Ovid; Ausgewählte Stücke.

Im Winter: Caesar: de bello Gallico: lib. VII, und Ende von lib. VIII.

Französisch: 4 Std. Fabian. Gelesen wurde:

Im Sommer: Souvestre: Au coin du feu.

Im Winter: Lamartine: Captivité et procès de Louis XVI.
Molière: Le Malade Imaginaire.

Englisch: 3 Std. Rudorff. Gelesen wurde:

Im Sommersemester: Mark Twain, The Prince and the Pauper.

Im Wintersemester: Collection of Tales and Sketches. Bd. 1.

Ausserdem Abschnitte aus Conrad „England“ und Gedichte aus der Sammlung von Gropp und Hausknecht.

Unter-Secunda.

Deutsch: 3 Std. Gützlaff. Gelesen wurden: Das Lesebuch, die Odyssee, Hermann und Dorothea, Herzog Ernst von Schwaben.

Themata zu den Aufsätzen:

1. Welchen Einfluss haben die geographischen Verhältnisse auf die Kultur Europas ausgeübt?
2. Beschreibung eines Bildes aus der Kunstausstellung.
3. Die alte Waschfrau von Chamisso und die Mähderin von Uhland.
4. Eine Schilderung aus der Natur.
5. Gold und Eisen. Ein Dialog. (Clausurarbeit).
6. Ein Herbstabend. Eine Schilderung.
7. Der Kyklop bei Homer, das Urbild eines rohen und ungeschlachten Riesen.
8. Odysseus bei Eumäus. Ein Idyll aus der Odyssee.

Zur Abschlussprüfung: Gang und Gliederung der Handlung in Goethes „Hermann und Do rot e

Latein: 3 Std. Fabian: Gelesen wurde:

Im Sommer: Ovid: Ausgewählte Stücke.

Im Winter: Caesar: de bello Gallico. Abschnitte aus lib. IV, V, VI.

Französisch: 4 Std. Fabian. Gelesen wurde:

Im Sommer: Halévy: L'Invasion.

Im Winter: Guizot: Récits Historiques.

Englisch: 3 Std. Stentzler. Gelesen wurde:

Im Sommer: Captain Marryat: The Three Cutters.

Im Winter: Sir Walter Scott: Ivanhoe.

Das ganze Jahr hindurch: Conrad: England (als Grundlage für Sprechübungen.)

Ober-Tertia.

Deutsch: 3 Std. Kutsch. Gelesen wurde:

1. Das Lied von der Glocke.
2. Wilhelm Tell.
3. Ein grösserer Teil von prosaischen und poetischen Stücken aus dem Lesebuche.

Französisch: 6 Std. Fabian. Gelesen wurde: Kühn, Franz. Lesebuch, Mittel- und Oberstufe.

Englisch: 4 Std. Block: Gelesen wurde:

1. Viëtor-Dörr: Englisches Lesebuch.
2. Cooper: The Pathfinder.
3. Conrad: England (zu Übungen im freien mündlichen und schriftlichen Gebrauch der Sprache).

Latein (fakultativ 2 Std. Gützlaff für die zu Ostern nicht versetzten Schüler). Gelesen wurde: Caesar Bell. Gall. VII. c. 1—20.

In der Religionslehre war kein evangelischer Schüler vom Utnerrichte befreit; die katholischen Schüler erhielten Religionsunterricht je 2 Std. wöchentlich durch Herrn Kaplan Kranich in 2 Abteilungen I. Montag und Donnerstag von $^1/_2$6—$^1/_2$7, II. Dienstag und Freitag von 5—6, die jüdischen je 2 Std. wöchentlich durch Herrn Rabbiner Dr. Silberstein, und zwar die I. Abt. (I—III 1 Schüler) Mittwoch 2—3, Sonntag 9—10, die II. Abt. (IV—VI 5 Schüler) Mittwoch 3—4 und Sonntag 10—11.

Mitteilungen über den technischen Unterricht.

a. Turnen. I. Abt. Oberlehrer Rudorff. II. Abt. Hauptlehrer Schultz. Die obere Abteilung (I—UIII) umfasst 10, die untere (IV—VI) 12 Riegen, die von Vorturnern geleitet werden, die der I und II angehören. Es wurde geturnt: Im Sommer Montag und Donnerstag von 4—5 Abt. II, 5—6 Vorturnerturnen, 6—7 Abt. I. Am Dienstag von 5$^1/_2$ bis 7$^1/_2$ nachmittags wurden namentlich Turnspiele getrieben, doch hinderte der ungünstige Turnplatz eine gedeihliche Pflege des Spiels, besonders für die obere Abteilung. — Im Winter turnte die II. Abt. Mittwoch und Sonnabend von 12—1 Uhr mittags und Dienstag von 4—5 Uhr nachmittags, die I. Abt. Montag und Donnerstag nachmittags von 4—5 und Dienstag von 5—6 nachmittags; in der Stunde am Mittwoch wurden Kürturnen und, soweit der beschränkte Raum es gestattete, auch im Winter Turnspiele gepflegt. Die Vorschulklassen turnten und sangen Montag und Donnerstag von 4—5$^1/_2$ in der Aula, im Sommer auch auf dem Hofe der Anstalt.

Das Turnen der I. Abt. leitete Oberlehrer Rudorff, das der II. Abt. Hauptlehrer Schultz, das der Vorschule Elementarlehrer Waschke.

Vom Turnen dispensiert waren auf Grund ärztlichen Attestes aus I 1, OII 1, UII 1, OIII 2, UIII 2, IV 0, V 1, VIa 2, VIb 1, zusammen 11 Schüler.

b. Gesang. Kantor Laudien. VI und V haben 2 Stunden wöchentlich gemeinschaftlich Singen: Choräle und Volkslieder, ein- und zweistimmig, Noten, Treffübungen. IV—I bilden den Chor: Sopran und Alt Dienstag 12—1, Freitag 4—5, Tenor und Bass Mittwoch und Sonnabend 12—1: Lieder, Choräle, Motetten, Kantaten. Zu dem Chor werden ausserdem die besten Sänger aus IV nnd V hinzugezogen, die dann von dem Klassen-Singen entbunden sind. An dem Chorgesang nahmen teil:

im Sopran	33	Sänger,
„ Alt	27	„
„ Tenor	15	„
„ Bass	23	„
	98	Sänger.

c. Stenographie. Zeichenlehrer Kaufmann. An dem im Winterhalbjahr abgehaltenen Unterrichtskursus in der „vereinfachten deutschen Stenographie“ beteiligten sich, wöchentlich 1 Stunde, 25 Schüler, 3 aus UII, 3 aus OIII, 3 aus UIII, 7 aus IV, 9 aus V.

Verzeichnis

der in den verschiedenen Klassen im nächsten Jahre gebrauchten Bücher

Sexta: Woike-Triebel: Bibl. Geschichten. Anger: Hilfsbuch. Hopf und Paulsiek für Sexta. Karl Kühn: Französ. Lesebuch für Anfänger, 3. Auflage. Rechnen, Aufl. von Koch III u. IV. Bail: Botanik. Kurs I. Nagel: Zool. Hefte. Erck: Turn- und Volkslieder. 30 Choräle.

Quinta: Woike-Triebel: Bibl. Geschichten. Anger: Hilfsbuch. Hopf und Paulsiek für Quinta. K. Kühn: Franz. Schulgrammatik und Lesebuch für Anfänger. Kirchhoff: Erdkunde I. Atlas, Debes. Bail: Botanik, Kurs II. Nagel: Zool. Hefte. Erck: Turn- und Volkslieder. 30 Choräle.

Quarta: Woike-Triebel: Bibl. Geschichten. Anger: Hilfsbuch. Hopf und Paulsiek für Quarta. Kühn: Franz. Schulgrammatik und Lesebuch Unterstufe. Kirchhoff: Erdkunde I: II. Atlas. Andrae: Grundriss der Geschichte. Putzger: Histor. Atlas. Geschichtstabellen. Koppe: Planimetrie. Bail: Botanik, Kurs III. Nagel: Zool. Hefte. Schilling: Tierreich. 30 Choräle.

Unter-Tertia: Anger: Hilfsbuch. Bibel. Hopf und Paulsiek für Unter III. Kühn: Franz. Grammatik und Lesebuch Unterstufe. Viëtor-Dörr: Englische Schulgrammatik I und Lesebuch. Kirchhoff: Erdkunde I und II. Atlas Andrae: Grundriss. Putzger: Histor. Atlas. Geschichtstabellen, Koppe: Planimetrie. Bardey: Aufgabensamml. Borth: Geom. Konstruktionsaufgaben. Bail: Botanik, Kurs IV. Schilling; Tierreich. Nagel: Zool. Hefte. 30 Choräle.

Ober-Tertia: Anger: Hilfsbuch. Bibel. Hopf und Paulsiek für Ober III. Kühn: Französische Schulgrammatik und Lesebuch Mittelstufe. Viëtor-Dörr: Engl. Lesebuch. Thiergen: Grammatik der engl. Sprache. Kirchhoff: Erdkunde II. Atlas. Andrae: Grundriss. Putzger: Histor. Atlas. Geschichtstabellen. Koppe: Planimetrie. Bardey: Aufgabensammlung. Borth: Geom. Konstruktionsaufgaben. Bail: Botanik, Kurs V. Nagel: Zool. Hefte. Schilling: Tierreich. 30 Choräle.

Unter-Sekunda: Anger: Hilfsbuch. Bibel. Schillers Gedichte. Kühn: Franz. Grammatik. Franz. Wörterbuch. Viëtor-Dörr: Engl. Lesebuch. Thiergen: Grammatik der engl. Sprache. Conrad: England. Engl. Wörterbuch. Kirchhoff: Erdkunde II. Atlas. Geschichtstabellen. Andrae: Grundriss. Putzger: Histor. Atlas. Koppe: Planimetrie. Koppe: Arithmetik. Borth: Geom. Konstruktionsaufgaben. Bardey: Aufgabensammlung. Bail: Botanik, Kurs VI. Nagel: Zool. Hefte. Schilling: Tierreich. Koppe: Physik. 30 Choräle.

Ober-Sekunda: Anger: Hilfsbuch. Bibel. Hopf und Paulsiek: T. I, 1 und 2. Ellendt-Seyffert: Lat. Gramm. Ovid: Metamorphosen. Caesar bell. Gall. Lat. Wörterbuch. Kühn: Französ. Grammatik. Franz. Wörterbuch. Thiergen: Engl. Grammatik. Engl. Wörterbuch. Atlas. Geschichtstabellen. Putzger: Hist. Atlas. Koppe: Trigonometrie. Kewitz: Fünfstellige Logarithmen. Koppe: Stereometrie. Koppe: Physik. Rüdorff: Grundriss der Chemie. 30 Choräle.

Prima: Anger: Hilfsbuch. Noak's Hilfsbuch. Bibel. Hopf und Paulsiek: T. II, Abt. 2. Ellendt-Seyffert: Lat. Gramm. Livius. Vergil. Lat. Wörterbuch. Les grands faits de l'histoire de France. Kühn: Franz. Grammatik. Franz. Wörterbuch. Thiergen: Engl. Grammatik. Engl. Wörterbuch Putzger: Hist. Atlas. Geschichtstabellen. Koppe: Analytische Geometrie. Koppe: Physik. Rüdorff: Grundriss der Chemie. Wossidlo: Mineralagie. Odenwald: T. III. 30 Choräle.

In allen Klassen auch: Bellermann-Immelmann: Abriss der deutschen Grammatik.

II. Mitteilungen aus den behördlichen Verfügungen.

Mag. 23. März. In die Stelle des Vorschullehrers Fritsche ist Lehrer Waschke gewählt; die Vokation wird übersandt.

Mag. 6. April 97. Die Zinsen der Jubiläumsstiftung sind den beiden Studierenden Fabricius und Ulrich verliehen (je 100 Mk.).

P. S. C. 21. April. Der Stundenplan wird genehmigt.

Mag. 18. Mai. Der kathol. Relig.-Unterricht wird dem Kaplan Kranich übertragen.

P. S. C. 12. Juni. Vier Exemplare der Festschrift von Oncken: „Unser Heldenkaiser" werden übersandt, eins für die Bibliothek, 3 als Prämien für Schüler.

P. S. C. 6. Sept. Dem Lehrerkollegium wird die Bearbeitung einer Frage für die nächste Direktorenkonferenz (1899) überwiesen.

P. S. C 19. Okt. Der Verwaltungsbericht über sämtliche Realanstalten ist bis zum 15. Mai 1898 einzureichen.

P. S. C. 18. Dez. 3 Exemplare des Werkes von Wislicenus: „Deutschlands Seemacht sonst und jetzt" werden als Prämie für Schüler übersandt.

Mag. 4. Jan. 98. 36 neue Bänke für die Aula sollen angeschafft werden.

P. S. C. 25. Jan. Es wird vor Anschaffung von Heften und Büchern mit Drahtheftung gewarnt.

Mag. 27. Jan. Da seit dem 1. Okt. 97 Elbing in die I. Servisklasse gestellt ist, so wird den Lehrern von diesem Termine an der erhöhte Wohnungsgeldzuschuss gezahlt.

Mag. 28. Jan. Die Zinsen aus der Kreyssigstiftung werden den Schülern Gattow (OIII). Horn (UIII), Loeck (IV) bewilligt.

Mag. 10. Febr. Der neue Besoldungsplan für die Lehrer an der Vorschule wird übersandt.

P. S. C. 18. Febr. Prof. Fabian und Obl. Stentzler werden zum neusprachlichen Ferienkursus in Berlin einberufen.

Die Ferien pro 1898 werden vom P. S. C. folgendermassen festgesetzt:

	Schulschluss	Wiederbeginn
Ostern	Sonnabend, 2. April	Dienstag, 19. April
Pfingsten	Freitag, 27. Mai	Donnerstag, 2. Juni
Sommer	Sonnabend, 2. Juli	Dienstag 2. August
Michaelis	Sonnabend, 1. Oktober	Dienstag, 18 Oktober
Weihnachten	Mittwoch, 21. Dezember	Donnerstag, 5. Januar 1899.

III. Chronik der Anstalt.

Am 22. April Beginn des Schuljahres. Einführung des Vorschullehrers Waschke.

Den 4.—9. Juni Pfingstferien.

Den 14. Juni beginnt der Ausbau der Façade des Schulgebäudes, welcher sich bis Mitte September hinzieht.

Den 17. Juni Schulspaziergang: I nach Danzig, Zoppot, OII nach Danzig, Oliva, UII nach Frauenburg, OIII und UIII Rehberge, IV Panklau, V Oelmühle, Benkensteiner Wald, Blaubeerberg, VI und Vorschule Vogelsang.

Den 3. Juli bis 3. August Sommerferien. S. A. C. Schultze tritt für den zu militärischen Übungen einberufenen Oberl. Rudorff als Vertreter ein.

Den 3., 16., 19. August fiel der Nachmittagsunterricht der Hitze wegen aus.

Den 2. September Sedanfeier: Choral, Gebet, Gesang, Rede des Oberprimaners Roeckner, Verteilung von Prämien an die Schüler Geisler OI, Schneider UI, Ness UII („Wilhelm der Grosse“ von Prof. Oncken, vom Königl. P. S. C. zur Prämiierung überwiesen). Die Feier schloss mit der Aufführung von „Armin“, ged. von Weber, komp. von Kriegeskotten.

Den 18. September Deklamationsstunde in der Aula.

Den 25. September bis 12. Oktober Michaelisferien.

Den 5. Dezember Musikalische Schüler-Aufführung zum Besten der Ausschmückung der Aula. 1. Ouverture zur diebischen Elster von Rossini für Streichinstrumente und Klavier, 11 Schüler; 2. Chor aus der Schöpfung v. Haydn; 3. 2 Klaviersoli Matthiae OII; 4. Drei Männerchöre v. Naegeli, Brahms und Bell; 5. Zigeunerleben für gemischten Chor v. Schumann; 6. „Armin“ v. Kriegeskotten; unter Leitung des Kantor Laudien.

Den 22. Dezember bis 6. Januar 98 Weihnachtsferien.

Den 6. Januar Ueberreichung von 3 von Sr. Maj. dem Kaiser gestifteten Prämien: Wislicenus „Deutschlands Seemacht sonst und jetzt“ an die Schüler Berth OI, Rahn UI und Eichmann OII.

Den 27. Januar Feier des Geburtstages Sr. Maj. des Kaisers: Choral, Gebet, Gesänge, Festrede des Oberlehrers Dr. Block.

Den 29. Januar Deklamationsstunde in der Aula.

Den 16. März mündl. Abiturientenexamen, bei welchem der Direktor als Prüf. - Kommissar fungierte. Herr Bürgermeister Dr. Contag wohnte demselben bei. Die 8 Abiturienten bestanden die Prüfung.

Den 23. März mündl. Prüfung der Untersekundaner; 28 Schüler sind in diese Abschlussprüfung eingetreten.

Den 2. April schliesst das Schuljahr mit Zensur und Versetzung, nachdem am Tage vorher der öffentliche Schulakt und die Entlassung der Abiturienten stattgefunden hat.

Im Lehrerkollegium trat die im vorigen Programm bereits erwähnte Veränderung ein, dass der Vorschullehrer Fritsche die Anstalt verliess und Vorschullehrer Waschke in seine Stelle trat.

Der Gesundheitszustand im Lehrerkollegium war während des verflossenen Jahres ein im ganzen befriedigender. Der Direktor musste von Pfingsten bis zu den Sommerferien aus Gesundheitsrücksichten beurlaubt werden und wurde während der Zeit vom 1. Oberlehrer Prof. Dr. Dorr vertreten. Prof. Dorr wurde krankheitshalber vom 23.—28. August, vom 13.—18. Dezember, vom 26. bis 27. Februar, Oberlehrer Dr. Schöber vom 31. August bis zum 11. September, Zeichenlehrer Kaufmann vom 12.—16. Oktober vertreten.

Oberlehrer Rudorff wurde während der 2 Monate August und September als Premierlieutenant zu militärischen Uebungen einberufen und während der Zeit von Cand. Schultze, Mitgl. des pädag. Seminars in Königsberg, vertreten.

Der Gesundheitszustand der Schüler war durchaus günstig, nur in den letzten Wochen sind einige Schüler der unteren Klassen an Masern resp. Röteln erkrankt. Leider verloren wir einen kleinen lieben Schüler der VIb, Adolf Gräber, durch den Tod; er erkrankte unerwartet an einer akuten Darmentzündung und wurde nach wenigen Tagen seinen trauernden Eltern entrissen. Er war ein fleissiger und begabter Knabe, dessen Verlust sowohl seine Lehrer als seine Mitschüler bedauern. Noch schwerer berührt waren wir durch den Tod des Oberprimaners Emil Schoen, welcher im Alter von 18 Jahren nach mehrjährigem Leiden an Lungentuberkulose im Juli v. Js. starb. Er war gut begabt, stets fleissig und von tadellosem Betragen, so dass er zu den besten Hoffnungen berechtigte.

Die Vorschule hat dadurch, dass sie in drei völlig gesonderte, aufsteigende Klassen geteilt ist, an welchen 3 Lehrer unterrichten, sehr gewonnen; der Vorteil. dass jeder Jahrgang der Kinder für sich in kleinen Klassen unterrichtet wird, ist zu sehr in die Augen springend, als dass er den Eltern entgehen sollte; es ist daher auch erfreulicherweise eine Zunahme der Frequenz zu bemerken, trotzdem im vorigen Jahre das Schulgeld auf 6 Mk. den Monat erhöht worden ist. Die Schülerzahl betrug 1892: 66, 1893: 63, 1894: 69, 1895: 76, 1896; 79, 1897: 75, 1898: 81.

Die Umwandlung des Realgymnasiums in eine lateinlose Ober-Realschule, welche jetzt so weit gediehen ist, dass im kommenden Jahre bereits die UII lateinlos wird, hat auf die Frequenz keinen wesentlichen Einfluss gehabt. Die Schülerzahl betrug 1892: 269, 1893: 264, 1894: 259, 1895: 251, 1896: 255, 1897: 253, 1898: 267; dabei beträgt das Schulgeld in den Realgymnasialklassen 120 Mk., in den lateinlosen 100 Mk., was die Erfahrung bestätigt, dass die Höhe des Schulgeldes in höheren Schulen auf die Frequanz so gut wie keinen Einfluss hat. Auch die Vermehrung der höheren Schulen in der Provinz ist von wenig Einfluss auf den Zuzug von aussen gewesen, denn während unter den 269 Schülern im Jahre 1892 157 aus unserer Stadt, 112 von auswärts waren, sind jetzt von den 267 Schülern i. J. 1898: 161 einheimische und 106 auswärtige Schüler. Eine erhebliche Vermehrung der Schülerzahl ist garnicht zu wünschen, da sonst die Schulräume nicht ausreichen.

Das Schulgebäude ist im verflossenen Sommer erheblich verschönt, indem die ganze an der Strasse gelegene Front eine neue Façade erhalten hat und mit neuen Doppelfenstern versehen worden ist. Das Gebäude hat im Laufe der Jahre merkwürdige Metamorphosen durchgemacht. Ursprünglich war es die Jebens'sche Tabaksfabrik; von 1838—1842 wurde unsere Schule in ihm mietsweise untergebracht, dann wurde es 1847 von der Stadt für 8000 Thaler gekauft, mit einem Kostenaufwande von 1743 Thaler ausgebaut und durch den Anbau einer Aula (2645 Thaler) erweitert. Michaelis 1847 bezog die Anstalt das neue Lokal, welches am 25. Oktober 1847 feierlich eingeweiht wurde. Im Jahre 1861 wurde am westlichen Flügel auf der Südseite ein zweistöckiger Anbau von 4 Fenster Front gemacht, und als auch die dadurch gewonnenen 4 Klassenzimmer nicht mehr genügten, wurde dieser Anbau 1876 um 7 Fenster Front verlängert und noch ein naturhistorisches Unterrichtszimmer parterre und ein Zeichensaal im ersten Stock hinzugefügt. So waren denn die nötigen Räume für die Klassen, die Bibliothek, die physikalischen, chemischen, naturhistorischen Sammlungen, ein Zeichensaal und ein allerdings sehr primitives Konferenzzimmer geschaffen, doch war die innere Einrichtung sowie die äussere Erscheinung in hohem Masse unschön, ja zum Teil für die Gesundheit der Schüler nicht zuträglich, und es musste nun in dieser Beziehung Abhilfe geschehen. Mit dankenswerter Liberalität haben die städt. Behörden die Mittel bewilligt, die nötigen Umänderungen allmählich im Laufe der letzten 6 Jahre auszuführen. Die Klassenzimmer sind sämtlich im

Innern renoviert, mit neuen zweisitzigen Bänken, Kathedern und sonstigem Inventar ausgestattet und mit neuen Doppelfenstern versehen, Gasbeleuchtung mit Auer-Brennern ist eingerichtet, die Korridore sind oben gedielt, unten mit Fliesen belegt, der Hof geebnet und mit einem hübschen Eisengitter von der Strasse abgeschlossen und endlich die über die Massen schmucklose Vorderfront durch eine fein stylisierte Façade geschmückt, welche dem Gebäude nun ein freundliches Ansehen verleiht. Ein grosser Mangel, die Niedrigkeit der Schulräume, hat zwar nicht beseitigt werden können, aber doch hat die Anstalt durch das neue Gewand, das ihr gegeben ist, ausserordentlich gewonnen und ist der Kommune dafür zu Dank verpflichtet. Jetzt fehlt nur noch eine würdigere Ausstattung der Aula; aber auch an diese ist bereits Hand gelegt, indem in diesem Jahre die alten darin befindlicheu Bänke durch neue ersetzt worden sind; doch muss noch manches geschehen — die Anstalt thut ihr möglichstes, um auch dazu beizutragen, indem sie alljährlich eine musikalische Aufführung gegen Eintrittsgeld veranstaltet und die eingehenden Gelder zu diesem Zwecke sammelt. Bis jetzt sind 523 Mk. auf diese Weise erworben. Die Vermehrung des Fonds wird angestrebt.

IV. Statistische Mitteilungen.

I. Frequenz für das Schuljahr 1897|98.

	A. Realgymnasium				Oberreal-Schule					Sa.	B. Vorschule			
	OI	UI	OII	UII	OIII	UIII	IV	V	VI		I	II	III	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1897	19		12	30	33	37	37	39	46	253	39	22	14	75
2. Abgang bis zum Schluss des Schuljahres 1896/97	10		3	9	1	3	3	1	2	32	35	—	—	35
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern 1897	9		15	25	28	27	30	36	—	—	21	13	—	—
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1897	—		1	1	—	—	3	5	47	57	8	3	20	31
4. Frequenz zu Anfang des Schuljahres 1897/98	18		16	32	35	33	40	49	57	280	33	17	21	71
5. Zugang im Sommersemester 1897	—		—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	1	3
6. Abgang „ „ „	1		1	4	3	3	—	1	2	15	—	—	—	—
7. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—		1	—	—	—	—	—	1	2	1	3	2	6
8. Frequenz zu Anfang des Wintersemesters 1897/98	17		16	28	32	30	40	48	57	268	35	20	25	80
9. Zugang im Wintersemester 1897/98	—		1	—	—	1	—	—	1	3	—	—	—	1
10. Abgang „ „ „	—		—	—	—	—	2	—	2	4	—	—	—	—
11. Frequenz am 1. Februar 1898	17		17	28	32	31	38	48	56	267	36	20	25	81
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1898	18,9	18,3	17,7	16,7	15,8	14,2	13,8	12,0	11,3		9,3	8,5	7,2	

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

		A. Realgymnasium u. Oberrealschule								B. Vorschule								
	Summa	Evangel.	Kathol.	Menn.	Dissid.	Jüd.	Hies.	Ausw.	Ausl.	Evangel.	Kathol.	Menn.	Dissid.	Jüd.	Hies.	Ausw.	Ausl.	Summa
1. Am Anf. d. Sommersemest.	280	239	8	24	2	7	168	108	4	60	4	2	—	5	56	15	—	71
2. Am Anf. d. Wintersemest.	268	231	8	21	2	6	162	101	5	65	4	6	—	5	58	22	—	80
3. Am 1. Februar 1898 . .	267	230	8	21	2	6	161	101	5	66	4	6	—	5	59	22	—	81

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten: Ostern 1897 23 Schüler der UII, von welchen 8 zu einem praktischen Berufe abgingen, während 15 in die OII eintraten, Michaelis 1897 4 Schüler, welche abgingen. —

3. Übersicht der Abiturienten Ostern 1898.

398. Otto Bergau, geb. den 18. Januar 1879 zu Elbing, evang., Sohn des Oberlehrers B. in Elbing, 9 Jahre auf der Anstalt, 2 Jahre in Prima, will Mathematik studieren.

399. Walter Bergau, geb. den 5. August 1880 zu Elbing, evang., Sohn des Oberlehrers B. in Elbing, 9 Jahre auf der Anstalt, 2 Jahre in Prima, will Chemie studieren.

400. Walter Borth, geb. den 11. September 1878 zu Elbing, evang., Sohn des Professors B. in Elbing, 9 Jahre auf der Anstalt, 2 Jahre in Prima, will Elektrotechnik studieren.

401. Bruno Geisler, geb. den 30. August 1879 zu Elbing, evang., Sohn des Schmiedemeisters G. in Elbing, 9 Jahre auf der Anstalt, 2 Jahre in Prima, will Maschinenbaufach studieren.

402. Kurt Netke, geb. den 3. Oktober 1878 zu Elbing, evang., Sohn des Civilingenieurs N. in Elbing, 10 Jahre auf der Anstalt, 2 Jahre in Prima, will Maschinenbaufach studieren.

403. Erich Roeckner, geb. den 6. Oktober 1876 zu Dirschau, evang., Sohn des verstorb. Postsekretärs R. in Strassburg, Westpr., 8 Jahre auf der Anstalt, 2 Jahre in Prima, will Chemie studieren.

404. Kurt Scheffler, geb. den 8. Oktober 1879 zu Marienwerder, evang., Sohn des Oberpostsekretärs Sch. in Danzig, 10 Jahre auf der Anstalt, 2 Jahre in Prima, will zur Bank gehen.

405. Erich Siede, geb. den 2. August 1879 zu Elbing, evang., Sohn des Fabrikbesitzers S. in Elbing, 10 Jahre auf der Anstalt, 2 Jahre in Prima, will Chemie studieren.

4. Abschlussprüfung.

Ostern 1897.

Die Prüfung bestanden von den 26 Untersekundanern, welche in dieselbe eintraten, folgende 23: Bielfeldt, Liedtke, Matthiae, Schäfer, Selkmann, Spill, Andersch, Austen, Bergmann I und II, Borgstede, Fabricius, Frühstück, Groll, Loepke, Martens, Monath, Montua, Mürau I, Schoen, Schwartz, Wildermann, Wolff.

Michaelis 1897.

Die Prüfung bestand: Netke, Pamperin, Preuss, Schulz.

Ostern 1898.

Der Prüfung unterziehen sich 28 Untersekundaner: Das Ergebnis ist beim Schluss des Programmdruckes noch nicht bekannt.

Sammlung von Lehrmitteln.

1. Die Lehrerbibliothek, von Prof. Dr. Neubaur verwaltet, erhielt an Geschenken:

1. Vom Königlichen Provinzial-Schulkollegium zu Danzig: W. Oncken, Unser Heldenkaiser 1897. — Jahrbuch der Volks- und Jugendspiele. 6. Jahrgang 1897.
2. Von den Herrn Verfassern: F. Kalmus (Hauptlehrer in Elbing): Die Leber- und Laubmoose im Land- und Stadtkreise Elbing. Danzig 1896. — F. Kaufmann (Realgymnasiallehrer in Elbing): Die westpreussischen Pilzarten der Gattung Lactarius Fries. (1896).

Ausserdem wurde angeschafft:

Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preussen 1897 und Ergänzungsheft 13. — Pädagogisches Archiv 1897. — Zeitschrift für lateinlose höhere Schulen 1897. — Zeitschrift für den deutschen Unterricht 1897. — Litteraturblatt für germanische und romanische Philologie 1897. — Beilage zur Allgemeinen Zeitung 1897. — Velhagen & Klasings Monatshefte 1897. — Deutsche Rundschau 1897. — La Lecture 1897. — Archiv für neuere Sprachen 1897. — Petermanns Mittheilungen aus Perthes geographischen Anstalt 1897, nebst Inhaltsverzeichnis für 1885—94 und Ergänzungsheften 121—122. — Historische Zeitschrift 1897. — Zeitschrift des Westpreussischen Geschichtsvereins. Heft 37. — Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht 1897. — Zeitschrift für physikalischen und chemischen Unterricht 1897. — Himmel und Erde 1897. — Monatschrift für das Turnwesen 1897 nebst Beiheft. — Lehrproben und Lehrgänge für die Praxis der Gymnasien und Realschulen 50—54. — Jahresberichte über das höhere Schulwesen, her. von C. Rethwisch. 11. Jahrgang 1896. — Jahresbericht über die Fortschritte auf dem Gebiete der germanischen Philologie 18. Leipzig 1897. — Kritischer Jahresbericht über die Fortschritte der romanischen Philologie III, 1891—94. Zweite Häfte 1897. — Jahresberichte für neuere deutsche Litteraturgeschichte V, 3.4 (1894); VI, 1.2 (1895). — Jahresberichte der Geschichtswissenschaft XVIII. 1895. — Geographisches Jahrbuch XIX und XX, 1. Gotha 1897. — Deutsches Wörterbuch, von Grimm IV. 1. Abt., 2. Teil, Liefer. 12; IX, 9—11. — Aus deutschen Lesebüchern, Liefer. 73, 74. — Allgemeine deutsche Biographie. Liefer. 207—213. — Meyers Konversations-Lexikon. 5. Auflage. Bd. 1—17. Leipzig 1893—97. — K. A. Schmid, Geschichte der Erziehung IV, 2, 1. Stuttgart 1898. — Alex. Wernicke, Kultur und Schule 1896. — O. Jäger, Aus der Praxis. II. Wiesbaden 1897. — Rud. Hildebrand, Beiträge zum deutschen Unterricht Leipzig 1897. — Muret, Wörterbuch der englischen und deutschen Sprache. I, 23, 24. II. 1—4. Berlin 1897. — Handbuch der klassischen Altertumswissenschaft 24. Halbband. 1897 — Müller-Pouillets Lehrbuch der Physik. 9. Aufl. II, 1, 3. Braunschweig 1897. — H. Schnell, Die volkstümlichen Übungen des deutschen Turnens. Leipzig 1897.

2. Die Schülerbibliothek, gleichfalls von Prof. Dr. Neubaur verwaltet, erhielt an Geschenken:

1. Von dem unterzeichneten Direktor: R. Chalybaeus, Geschichte Ditmarschens bis zur Eroberung des Landes 1559. Kiel 1888. — Herm. Conrad, England. Materialien für englische Sprachübungen. Stuttgart 1893. — Köhler's nützliche Vogelarten und ihre Eier. Gera o. J. — K. Koppe, Anfangsgründe der Physik mit Einschluss der Chemie und mathematischen Geographie. 18. Aufl. Essen 1892. — W. Unverzagt, Technologisches Wörterbuch. Deutsch, englisch, französisch. 2. Ausg. Wiesbaden 1869.

2. Von Herrn Oberlehrer Dr. Block: G. Hantel, Kahlberger Strandgut. Ein Liederkranz von Baltischen Gestaden. Elbing (1885).

3. Von der Verlagsbuchhandlung G. Freytag in Leipzig: Schulausgaben deutscher und lateinischer Klassiker.

Ausserdem wurde angeschafft:

Aus allen Weltteilen 1897. — Jahrbuch der Erfindungen 33. Jahrgang. Leipzig 1897. — Das Neue Universum. 18. Jahrgang. Stuttgart (1897). — Ch. Kingsley, Römer und Germanen. Göttingen 1895. — W. Beyschlag, Philipp Melanchthon. Freiburg i. Br. 1897. — W. Jösting Erinnerungen eines kriegsfreiwilligen Gymnasiasten aus den Jahren 1870/71. München 1897. — W. Oncken, Unser Heldenkaiser. Berlin (1897). — K. Th. Zingeler, Hohenzollern. Bilder aus der Gegenwart und der Vergangenheit des deutschen Kaiserhauses. Stuttgart 1897. — O. Weise, Unsere Muttersprache. 3. Aufl. Leipzig 1897. — F. Nansen, In Nacht und Eis. Leipzig 1897. 2 Bde. — Frz. Heiderich, Länderkunde von Europa. Leipzig 1897 (Sammlung Göschen 62). — R. Meringer, Indogermanische Sprachwissenschaft. Leipzig 1897. (Sammlung Göschen 59). — A. Geistbeck, Bilder-Atlas zur Geographie von Europa. Leipzig 1897. — W. Kunhardt, Wanderjahre eines jungen Hamburger Kaufmannes. Eine Reise um die Erde in 1000 Tagen. Berlin 1897. — E. Ziegeler, Aus Ravenna. Gütersloh 1897. — G. Paris, Récits extraits des poètes et prosateurs du moyen-age mis en français moderne. Paris 1896. — K. L. Leimbach, Die deutschen Dichter der Neuzeit und Gegenwart. VII. Leipzig (1897). — Rückerts Werke, her. von G. Ellinger. Leipzig (1897) 2 Bde. — H. Seidel, Gesammelte Schriften. 14. Leipzig 1897. — Schillers Tell. Her. von M. Carriere. Leipzig 1871. — Schiller, Demetrius. Her. von Friedr. Seiler. Leipzig 1897. — V. Valentin, Erläuterung zu Goethes Faust. Dresden 1897. — Uhland, Ernst von Schwaben. Her. von H. Crohn. Paderborn 1896. — R. Dorr, Tweschen Wiessel on Nagt. Plattdeutsche Gedichte und Dichtungen. 2. Aufl. Elbing 1897. — Scheffel, J. V. Der Trompeter von Säkkingen: Stuttgart 1895. — W. Raabe, Unseres Herrgotts Canzlei. Eine Erzählung. 3. Aufl. Magdeburg 1897. — Nicolai (H. Scharling), Zur Neujahrszeit im Pastorat zu Nöddebo. Deutsch von Willatzen. Bremen 1896. — Nicolai (Scharling), Meine Frau und ich. Deutsch von Willatzen. Bremen 1896. — G. Ferry, Der Waldläufer. Übers. von Kühne. Leipzig 1897. 2 Bde. — Daudet, A. Tartarin in den Alpen, deutsch (1897). — Deutsche Jugend- und Volksbibliothek: E. Frommel, O. Strassburg, du wunderschöne Stadt, 4. Aufl., Stuttgart 1892; A. W. Grube, Napoleons Kriegszug nach Moskau. 3. Aufl. 1895.

3. Für das physikalische Kabinett, verwaltet von Prof. Dr. Schneider, wurde angeschafft Lehmann: Electricitätslehre, Budde: Physikalische Aufgaben, Ernecke: Ueber electrische Wellen, eine Rolle, ein Abziehstein, ein Tischmesser, Modelle einer hydraulischen Presse, einer Saugpumpe, einer Druckpumpe, ein Apparat zur Demonstrierung des Mariotteschen Gesetzes. Der Bestand der Glaswaren des physikalischen Kabinetts wurde vergrössert und die nötigen Chemikalien angeschafft

Geschenkt erhielt das physikalische Kabinett von einem früheren Schüler ein vollständiges Instrumentarium zur Demonstrierung der Hertzschen Fundamentalversuche und der Telegraphie ohne Draht.

Für dieses wertvolle Geschenk wird hiermit bester Dank gesagt.

4. Für das chemisch-mineralogische Kabinett, verwaltet vom Director, wurden angeschafft: Naturwiss. Rundschau Jahrg. XII, 1897; Meyer Jahrbuch d. Chemie Bd. VI, 1896; Weinhold, Experimentalphysik; Arndt, Technik der Experimentalchemie; ferner die zum Experimentieren nötigen Stoffe und Gerätschaften. Geschenkt wurde vom Gewerbeverein ein Selbstzünder für Gasflammen mit Beschreibung.

5. Für die zoologisch-botanische Sammlung, verwaltet von Prof. Borth, wurde angeschafft: ein Skelett von Erinaceus europaeus, ein Schädel von Dasypus hybridus, eine Metamorphosenreihe von Termes fatalis, ein Modell des Giftschlangenschädels, eine Sammlung von Erzeugnissen der deutschen Kolonien und einige Präpariergläser.

An Geschenken erhielten die naturhistorischen Sammlungen: einen Bussard vom Obertertianer Reimer und mehrere korsikanische Käfer vom Quartaner Klatt.

6. Für den Schulgarten, verwaltet von Prof. Borth, wurden aus der Kunst- und Handelsgärtnerei von Haage und Schmidt in Erfurt ausser verschiedenen Samen mehrere Exemplare von Atropa Belladonna, Physalis Alkekengi, Helleborus foetidus, Galium verum und Adonis vernalis bezogen. Ausserdem wurden einige Gartenutensilien angeschafft. An Geschenken erhielt der Garten: mehrere Zwiebeln von Lilium Martagon von Herrn Rittergutsbesitzer Geysmer in Schönwalde und einen Berberizzenstrauch vom Obertertianer Reimer.

Den freundlichen Gebern wird hiermit bestens Dank gesagt.

7. Die geographische Sammlung, verwaltet von Prof. Dorr, wurde vermehrt durch: The Werner Company, Chicago: Im Fluge durch die Welt; Herrich, Weltverkehrskarte; Lepsius, Geologische Karte des Deutschen Reichs, 4 Lieff; 1 Jungel's Kartenständer: Rothert, Historische Karten des Mittelalters; Schreiber, Geographische Grundbegriffe; Wolf, Karten zur mathemat. Geographie; Geistbeck, Bilderatlas zur Geographie von Europa; 1 Tellurium; Zeichnung der Kataraktenstrecke der Donau, geschenkt von Herrn Ingenieur Laubsch.

8. Der Zeichenapparat, verwaltet vom Zeichenlehrer Kaufmann, wurde vermehrt durch 30 Gipsmodelle von Gebrüder Weschke, Dresden.

9. Die Musikaliensammlung, verwaltet von Cantor Laudien, wurde vermehrt um:
Robert Schumann op. 29. No. 3. „Zigeunerleben“, 1 Klavierauszug und Chorstimmen.
Kriegskotten op. 8. Armin. Gedicht v. Weber, für gemischten Chor und Clavierbegleitung. 1 Clavierauszug Chorstimmen.

VI. Stiftungen.

1. Die Unterstützung aus der Kreyssig-Stiftung erhielten die Schüler Paul Gattow OIII, Bruno Horn UIII und Hans Loeck IV zur Anschaffung der durch ihre Versetzung in die höhere Klasse erforderlichen Schulbücher.

2. Aus der Jubiläumsstiftung wurden die Zinsen verteilt an Stud. chem. Albrecht Fabricius und Stud. math. Max Ulrich, zwei frühere Schüler unserer Anstalt.

3. Der zur Ausschmückung der Aula gesammelte Fonds beträgt, wie oben mitgeteilt, 523 Mk. und ist auf der städt. Sparkasse niedergelegt. Herr Buchdruckereibesitzer Siede hat die Eintrittskarten für das Schülerconcert unentgeltlich gedruckt, wofür ihm hiermit bester Dank gesagt wird.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Wir übernehmen aus dem vorigen Programm folgende, den jetzigen Verhältnissen angepasste Mitteilung:

1. Nachdem die Sexta, Quinta, Quarta und Unter- und Obertertia im laufenden Schuljahre lateinlos gewesen sind, wird es im kommenden Jahre auch die Untersecunda.
2. Die in die lateinlosen Klassen VI—UII eintretenden Schüler werden mit der bestimmten Absicht aufgenommen, sie in neunjährigem Kursus (wie bisher) bis zum Abiturientenexamen der Ober-Realschule zu fördern.
3. Die Berechtigungen, welche die Schüler der lateinlosen Klassen sich nach 6jährigem Kursus, nach Abschluss der Untersekunda, erwerben, sind dieselben wie die der Gymnasien und Realgymnasien, mit Ausnahme der zur Apothekerlaufbahn.
4. Die Reife für Prima der Ober-Realschule berechtigt nicht zum Studium der Tierarzeneikunde und zur Zulassung zur Portepeefähnrichs- und zur Seekadettenprüfung.
5. Die Berechtigungen, welche die Ober-Realschule nach 9jährigem Kursus durch die Reifeprüfung erteilt, sind:
    1. für das Studium der Mathematik und Naturwissenschaften auf der Universität und Zulassung zur Prüfung für das Lehramt an höheren Schulen;
    2. für die Zulassung zu den Staatsprüfungen im Hochbau-, Bauingenieur-, Maschinenbaufach, zum Schiff- und Maschinenbaufach der Kaiserlichen Marine;
    3. für den höheren Post- und Telegraphendienst
    4. für das Studium auf den Forstakademien;
    5. für das Studium des Bergfaches.

Es erhalten somit die Abiturienten der Ober-Realschulen fast dieselben Berechtigungen wie die der Realgymnasien; es fehlen aber doch die Zulassung zum Offizierstande und die Berechtigung zum Studium der neuen Sprachen. In allen beteiligten Kreisen wird darauf hingearbeitet, die Berechtigung der Ober-Realschulen zu erweitern, und als erstrebenswertes Ziel wird hingestellt, allen Abiturienten der drei neunklassigen Anstalten die gleichen Berechtigungen zu gewähren und es ihnen zu überlassen, sich diejenigen Lebensaufgaben zu wählen, für welche sie am besten vorbereitet sind. Diese Lösung der so viel umstrittenen Berechtigungsfrage scheint die einzig richtige.

Ferner machen wir auf folgende Bestimmungen der Schulordnung noch besonders aufmerksam:

§ 3. Das Schulgeld beträgt für die Klasse I und OII 120 Mk., für UII bis VI 100 Mk., für die Vorschule 72 Mk. jährlich und ist monatlich pränumerando zu entrichten. Die Schüler der I bis VI zahlen ausserdem vierteljährlich 50 Pf. Beitrag zur Schülerbibliothek.

§ 4. Schüler, welche nicht bei ihren Eltern wohnen, dürfen ihre Pension nur nach vorher eingeholter Genehmigung des Direktors wählen oder wechseln.

§ 8. Zu Schulversäumnissen, welche nicht durch Krankheit bedingt sind, muss vorher schriftlich die Erlaubnis des Direktors nachgesucht werden. Diese Bestimmung findet nicht nur auf die Unterrichtsstunden, sondern auch auf die Schulakte, Schulfeste und alle vom Direktor angeordneten Veranstaltungen Anwendung.

§ 15. Privatunterricht und Nachhilfestunden dürfen nur mit Erlaubnis des Direktors genommen und gegeben werden.

§ 16. Der Besuch von Wirtshäusern, Konditoreien und anderen Vergnügungslokalen ist nur in Begleitung der Eltern oder deren Stellvertreter gestattet.

§ 18. Das Tabakrauchen in den Strassen der Stadt, auf Spaziergängen und an öffentlichen Orten, wie auch in Gegenwart eines Lehrers ist den Schülern verboten.

§ 19. Die Teilnahme an Tanzstunden und Tanzvergnügungen unterliegt der Genehmigung des Direktors.

§ 22. Der Abgang eines Schülers muss dem Direktor am Anfange des Monats angemeldet werden, welcher dem Abgangstermin vorausgeht. Im Fall der Nichtbeachtung dieser Vorschrift wird noch für den folgenden Monat das Schulgeld erhoben.

§ 23. Die Eltern und deren Stellvertreter, welche ihre Söhne der Anstalt übergeben, verpflichten sich, den Bestimmungen der Schulordnung nachzukommen und ihre Söhne resp. Pflegebefohlenen zur Befolgung derselben anzuhalten.

Endlich weisen wir die Eltern unserer Schüler auf eine Verfügung des Ministeriums und des Kgl. P. S. C. hin, welche davor warnt, den Kindern Bücher und Hefte mit Drahtheftung zum Gebrauch zu geben, wenn nicht die Enden der Drahtklammern nach der Rückenseite heraustreten und dort durch starke Schutzstreifen verklebt sind. Verletzungen durch die Drahtenden und daraus entstehende Blutvergiftungen machen Vorsicht zur Pflicht.

VIII. Ordnung

des öffentlichen Schlussaktes.

Freitag, den 1. April 1898, $10^1/_2$ Uhr Vormittags, im Hörsaale.

Choral: Gesungen von Schülern der Vorschule.

Dritte Vorschulkl.:	1. Häschen	**Erich Neubert.**
	2. Der kleine Gernegross	**Hermann Neufeldt.**
Zweite Vorschulkl.:	1. Des Storches Wiederkehr, von R. Löwenstein	**Fritz Dornbusch.**
	2. Das Häslein, von Friedr. Güll	**Hans Müller.**
Erste Vorschulkl.:	1. Das Frühstücksbrot, von J. Ambrosius	**Kurt Schuppenhauer.**
	2. Der Lernfaule, von M. Wesendank	**Walter Neumann.**

3 Lieder, gesungen von der I. und II. Vorschulklasse.

Sexta:	1. Die Königin Editha, von Gruppe	**Fritz Surand.**
	2. Ein Königswort, von H. von Blomberg	**Paul Vetter.**
Quinta:	1. Abendlied, von Matthias Claudius	**Kurt Liczewski.**
	2. Dialogue français . . . **Bruno Möller. Bruno Neumann.**	**Max Neumann.**
Quarta:	1. Das Glöcklein des Glücks, von Gab. Seidl	**Victor Büttner.**
	2. Causerie . . . . **Ernst Boewig.**	**Max Stargardter.**
Unter-Tertia:	1. De Koppweihdag, von Fritz Reuter	**Hellm. Lehmkuhl.**
	2. Guillaume Tell, scène dramatique **Roman Brech. E. Selkmann.**	**Leo Brech.**
	Eberh. Radtke. Bruno Horn. Erich Prowe. Max Salwey.	**Reinhold Liebeck.**

Chorgesänge des engeren Chors.

1. Der frohe Wandersmann, von Th. Fröhlich.
2. Der Mühlknappe, von Carl Zöllner.
3. Das Mailüfterl, von J. Kreipl.

Ober-Tertia:	1. Aus dem „Lied von der Glocke", von Schiller	**Chordeclamation.**
	2. Erlkönig, von Göthe . . . . **Walter Suschke.**	**Arthur Kischke.**
	Fritz Ozegowski.	**Walter Siebert.**
	3. The Charge of the Light Brigade by Tennyson . . .	**Max Gottowski.**
Unter-Secunda:	1. Aus „Hermann und Dorothea", von Göthe	**Fritz Silberbach.**
	2. Château de Boncourt par Chamisso	**Walter Jigner.**
Ober-Secunda:	1. Das Siegesfest, von Schiller	**Chordeclamation.**
	2. The Hellespont, from the Bride of Abydos	**Fritz Monath.**
Unter-Prima:	Schluss-Scene der Iphigenia, von Goethe	**Erich Ruhnau.**
	Paul Brosowski.	**Hans Burri.**
Ober-Prima:	Abschiedsrede des Abiturienten **Erich Röckner.**	
	Entlassung der Abiturienten durch den Direktor.	

Schlussgesänge des engeren Chors:

1. Hymne an die Nacht, von Beethoven.
2. Wiegenlied, von Brahms.
3. Abschied vom Vaterhaus, von Marschner.

Sonnabend, den 2. April, 8 Uhr: Zensur und Versetzung. Schulschluss. Die Osterferien dauern 2 Wochen. Der Unterricht im neuen Schuljahre beginnt Dienstag, den 19. April, Vorm. 8 Uhr

Zur Aufnahme neuer Schüler für die Vorschule und die Sexta bin ich **Sonnabend, den 2. April Vorm. 10 Uhr,** für alle übrigen Klassen der Ober-Realschule (bis UII incl.), sowie für die OII und I des Realgymnasiums bin ich **Montag, den 18. April, Vorm. 9 Uhr,** im Konferenzzimmer der Anstalt bereit. Tauf- und Impfatteste, sowie Abgangs- und Schulzeugnisse und Schreibmaterialien sind mitzubringen.

ELBING, im März 1898.

Der Director **Dr. Nagel.**